

Vorrede.

Solches alles habe mit Fleiß erinnern wollen/ damit ich nicht etwan deswegen jemanden in sein unreiffes Urtheil fallen möchte. Was in Parenthesi (oder also eingeschlossen) stehet/ darff von Anfängern nicht auswendig gelernet / sondern nur überlesen werden. Im Deutschen hat man sich um der Einfältigen willen ebenfalls der gemeinsten / bekanntesten und leichtesten Orthographie beflissen. Am Ende ist ein Anhang von Buchstaben und Buchstabiren dazu gesetzt worden / nicht als wenn man bey Lesung dieses Himmels-Weges dergleichen nicht præsupponiren sollte / sondern weil sehr viele das A B C nicht recht erlernen / und sich gleichwohl hernach schämen selbiges von neuen wider zur Hand zu nehmen/ auch viele Libelli Abcdarii hierinnen sehr unvollkommen sind/ zugeschweigen/ daß auch bisher vom wendischen Buchstabiren/ so viel mir bewust/ noch nichts im Drucke zum Vorschein kommen. Endlich hat man was wenigens von Ziffern darzu drucken lassen/ damit die Jugend bey Erlernung derselben die Lieder im Register aufschlagen/ und das allegiren der Sprüche verstehen könnte/ oder auch bey dem Hauswesen und andern benöthigten Sachen sich desto besser zu rathen und zu helfen wüßte.

Wird nun dieser kurz und leicht eingerichteter

teter